

Brennendes Gefängnis evakuiert

42 Häftlinge in Rietberg müssen Gebäude verlassen / Feuer in Kleiderkammer

VON ANDREAS EICKHOFF

■ Rietberg. Bei einem Feueralarm müssen Menschen eilig das brennende Gebäude verlassen. Doch was, wenn sie es eigentlich nicht verlassen sollen, weil sie Insassen eines Gefängnisses sind? Mit dieser Frage mussten sich die Einsatzkräfte neben den Löscharbeiten bei einem Brand in der JVA Rietberg befassen.

Um 23.33 Uhr schrillten in der Nacht auf Sonntag die Sirenen in der Emsstadt, nachdem ein Brand in einer Außenstelle der Justizvollzugsanstalt gemeldet worden war. Ein Bediensteter sowie ein Häftling mussten schwer verletzt ins Krankenhaus. Der 31-jährige Insasse und der 47-jährige JVA-Beamte wurden wegen des Verdachts auf eine Rauchgasvergiftung behandelt.

Wie Einsatzleiter Christian Uhr berichtet, kämpften sich zwölf Feuerwehrmänner mit



Warten am Zaun: Häftlinge der Justizvollzugsanstalt Rietberg schauen bei den nächtlichen Löscharbeiten den Einsatzkräften zu.

FOTO: ANDREAS EICKHOFF

Atemschutzgeräten in das verrauchte Gebäude durch. Den Brandherd fanden sie schließlich in der Kleiderkammer und

löschten ihn. Aus bislang ungeklärter Ursache, so die Polizei, waren Kleidungsstücke in Brand geraten.

Nach dem Löschangriff wurden die Textilien ins Freie getragen und endgültig abgelöscht. 42 der insgesamt 60 In-

sassens mussten aus dem Gebäude geführt werden. Damit das ohne Fluchtgefahr geschehen konnte, waren fünf Streifenwagenbesatzungen zu dem Gefängnis geeilt. Die übrigen 18 Insassen waren in einem Teil des Gebäudes untergebracht, der nicht gefährdet war.

Alle Insassen kehren zurück

Vier Insassen und ein Bediensteter wurden vor Ort von den Besatzungen der vier Rettungswagen und des Notarztes untersucht. Nach gut einer Stunde kehrten die Häftlinge vollzählig ins Gebäude zurück. Während der Löscharbeiten stand für sie ein Bus bereit, in dem sie sich vor der nächtlichen Kälte schützen konnten.

Die Schadenshöhe steht noch nicht fest, dürfte jedoch laut Polizei mehrere Tausend Euro betragen.